

Jahresbericht 2007

Traurig hört es sich an, dass dies der letzte Jahresbericht der IG Velo beider Basel ist.

Und ein bisschen Wehmut darf ja auch mit einem voll Erinnerungen steckenden Namen verbunden sein. Allerdings nur, um gleich wieder in den Hintergrund zu treten, wenn es darum geht, Pro Velo beider Basel mit der von der IG Velo bekannten und gewohnten Dynamik in die Zukunft begleiten zu dürfen. Seit 1. Januar 2008 ist die IG Velo Vergangenheit. Der neue Name mit der einheitlichen Verwendung des Kürzels «Pro» erleichtert die Zusammenarbeit über die Sprachgrenzen und bringt den Vereinszweck kurz und prägnant zum Ausdruck.

Unsere Mitglieder

Die Zahl der Mitglieder ist im Vergleich zum Vorjahr ganz leicht gesunken. Einzelmitgliedschaften: 2794 (2006:2844, 2005:2837), Familienmitgliedschaften: 1541 (2006:1533; 2005:1525), Kollektivmitgliedschaften 30; Total 4365 (2006:4405; 2005:4377).

Unsere Veranstaltungen

Velomärt in Basel – «allewyl e fraid»–, nennt man so etwas. Von klein bis gross wird verkauft und gekauft. Bei einer so grossen Auswahl lässt sich fast immer etwas Passendes finden. Und für die Kleinen, die so rasch grösser werden, wächst das Velo auf diese Weise sozusagen mit.

Pufli (Putz-und-Flicktag) in Basel und in Liestal (kombiniert mit Velomärt). Anders als beim Velomärt in Basel geht's bei den Pufli doch einiges relaxter zu. Neben dem Handel

(in Liestal) steht hier der Erhalt der Funktionsfähigkeit im Vordergrund - neben ästhetischen Ansprüchen, versteht sich. Da wird «geblitzt und geblankt» bis das Lieblingsstück erstrahlt und auch garantiert nichts mehr «kleppelet oder klapperet». Schliesslich kontrollieren Fachleute das Velo noch «auf Herz und Nieren» und mit einem ganz anderen Gefühl pedalt man dann in den Frühling hinein.

Velowochenthema: Pro Velo stellte sich mit dem neuen Namen vor.

Gratis Lichtcheck in Basel im November; Dieses Jahr standen wir am Süd-Ende des Märtplatzes. Zu beanstanden gab es, verglichen mit den Vorjahren, weniger und davon konnte vieles vor Ort behoben werden. Serienmässig eingebaute Nabendynamos mit Sensoren sorgen nicht nur für mehr Sicherheit, sie sind auch weniger exponiert als die alten Dynamos mit Käbeli und erweisen sich deshalb als weniger reparaturanfällig.

Mobilitätstag Clariant: der Chemiekonzern will etwas für die velofahrenden Angestellten tun und veranstaltete erneut einen Mobilitätstag. Ein leuchtendes Vorbild.

Bike to work, Second Edition durchgeführt von der IG Velo Schweiz war wiederum ein grosser Erfolg. 33'500 Angestellte aus über 600 Betrieben machten diesmal mit und radelten im Juni so oft wie nur möglich zur Arbeit.

Am **europäischen carfree-day** konnte im St. Johann geschnuppert werden, wie sich ein autofrei-Tag anfühlen würde – vorerst auf ganz kleinem Raum. Die verschiedensten motorlosen Fahrzeuge durften ausprobiert werden, auch Ein-, Liege- und histo-

rische Hochräder. In Liestal fand wiederum der **Xunderwäx-Tag** statt. Einen ganzen Samstag lang stand die gesunde Bewegung im Mittelpunkt. Als Abschluss fuhren über 100 Personen eine kleine Velorunde zu gelungenen und weniger gelungenen Verkehrslösungen.

Die IG Velo markierte Präsenz am ersten **«Slow Up»** und lud im Rankhof ein zum gemütlichen Verschnaufen auf unseren Liegestühlen mit neuem Logo in der Oase der Erholung.

Fahrkurse

Erstmals seit einigen Jahren ging die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Fahrkursen zurück: 1217 Personen (2006: 1'628; 2005:1'474; liessen sich im Velofahren schulen und tragen auf diese Weise zu mehr Verkehrssicherheit bei. Ein Grossteil des Rückgangs dürfte die Folge eines eher verregneten Sommers sein.

Velotourengruppe

Am 16. April 2007 startete bei strahlendem Frühlingswetter die erste Ausfahrt der zehnten Abendtouren-Saison mit der rekordverdächtigen Zahl von 31 Teilnehmenden. Kurz zuvor hatte die Basler Zeitung zwei Mitglieder der Velotourengruppe (VTG), Daniel Wüst und Kurt Blatter, interviewt. Die Wirkung der Massenmedien war wieder einmal schlagend bewiesen. Der Rest der Saison verlief dann wieder ruhiger, aber nicht minder angenehm und bewegend: 22 Touren mit total 240 Teilnehmenden und einer Gesamtstrecke von 739 Kilometern! Und diese konnten – was uns jeweils am meisten



freut – erneut ohne gravierende Unfälle zurückgelegt werden. Die Tagestouren litten in der Saison 2007 etwas unter dem unsicheren Wetter. Dennoch erinnert man sich gern an einige lohnende Ausfahrten.

Die Velotourengruppe wünscht sich Nachwuchs! Damit wir weiterhin schöne, spannende und sportlich-vergnügeliche Touren austüfteln und anbieten können, wäre es schön, einige weitere Radlerinnen und Radler für die Tourengruppe zu gewinnen. Den Kontakt findet man über die von Toni Zehnder gestaltete Website www.velotouren-bs.ch oder direkt in der neuen Abendtouren-Saison. Die startet nämlich am Montag, 21. April 2008, um 18 Uhr auf dem Petersplatz.

Veloplanung im Baselbiet

Wir haben zu Handen der Kantonsregierungen viele Vorschläge eingebracht zur Verbesserung des kantonalen Agglomerationsprogramms – leider fand auch vieles davon keine Berücksichtigung.

Unter anderem haben wir uns für Verbesserungen eingesetzt in Schweizerhalle, bezüglich der Hauptstrasse Reinach und der Tramhaltestelle Binningen Dorf.

Wir haben uns mit Erfolg heftig eingesetzt für eine «schnelle» Lösung für die fehlende Brücke am Birsköppli (schnell ist bekanntlich relativ...). Geholfen hat sicher auch die Motion von Grossrätin Anita Lachenmeier. Eine provisorische Holzbrücke steht für den Frühling in Aussicht.

In Oberwil haben wir uns erfolglos gewehrt gegen den Bau eines zweispurigen Kreisels am Postplatz. Papier ist geduldig; auf unsere Einsprache hin liess uns die Bau- und

Umweltschutzdirektion wissen, dass für Velofahrende aus Sicherheitsüberlegungen (!!)

eine zweistreifige Kreiselfahrt optimaler sei, weil der Velofahrende «seine» Spur bei der Einfahrt in den Kreisel blockieren könne. Wir haben darauf verzichtet, nachzufragen, wieso das bei einer einspurigen Kreiseleinfahrt nicht gehe.

Die Gruppe Xunderwäx, in der auch die IG Velo Mitglied ist, lancierte die Xunderwäx-Petition, die unter anderem sichere Fuss- und Velowege in Liestal fordert. Mit über 750 Unterschriften konnte Lukas Ott, Liestaler Stadtrat, diese am 22. September in Empfang nehmen.

Veloplanung in Basel und Dreiland

Durchschlagender Erfolg in Sichtweite an der Hammerstrasse; Velogegegenverkehr zwischen der Clarastrasse und der Feldbergstrasse wurde publiziert, doch schon regt sich wieder grosser Widerstand - aus lauter Besorgnis um die Sicherheit der Velofahrenden ... wird geltend gemacht.

Eine Fussgänger- und Velobrücke verbindet seit 2007 Hüningen und Weil und wird am ersten Basler «Slow Up» Event gleich eingesetzt. Die Brücke ist nicht nur ästhetisch ein Kunstwerk, sie verbindet Menschen aus drei Ländern. Offizielle Eröffnung war am 30. März 2007, das Volksfest zur Eröffnung fand zu Beginn der Sommerferien statt.

Schwerpunktthema: Kind und Verkehr

Mit Cornelia Herrmann und Marco Hüttenmoser haben wir an der Mitgliederversammlung das Jahres- bzw. in diesem Falle Zweijahresthema eingeläutet. Parallel zum bike

to school Projekt der Pro Velo Schweiz wollen wir in verschiedener Weise die Sicherheit für velofahrende Schüler und Schülerinnen verbessern. Unter anderem haben wir die Petition Basel 4mal autofrei unterstützt, die inzwischen reduziert auf 1mal autofrei vom Regierungsrat an den Grossen Rat überwiesen wurde.

Vereinsvorstand

Mit der Wahl von **Anita Lachenmeier** in den Nationalrat verlieren wir zwar eine Grossrätin, gewinnen aber eine Nationalrätin! Anita Lachenmeier bleibt dem Vorstand der Pro Velo trotz der neuen Aufgaben als eidgenössische Parlamentarierin treu. Neu liegt uns ein Antrag um Aufnahme in den Vorstand vor von Brigitta Gerber, Präsidentin des Grossen Rats 2007. Brigitta Gerber ist Ethnologin und Historikerin. Sie ist als Politikerin Grünes Bündnis/Basta bestens bekannt und seit 10 Jahren Mitglied der Pro Velo. Wir freuen uns sehr über ihren Antrag und empfehlen sie der Mitgliederversammlung wärmstens zur Wahl.

Dank

Damit Pro Velo beider Basel so erfolgreich wird, wie die IG Velo es war, muss sie sich auf eine tatkräftige Geschäftsstelle und viele viele ehrenamtliche Mithelferinnen und Mithelfer stützen können. All diesen Menschen, die oft über Jahre und Jahrzehnte hinaus aus Freude am Velo und im Dienst der Gemeinschaft etwas beitragen, sei für ihren ganz persönlichen Beitrag, wie gross er auch immer sei, ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

*Dominik Lehner,
Präsident Pro Velo beider
Basel*



Bilder von links nach rechts:
Der **Liestaler Putz- und Flicktag** wurde bei Sonnenschein durchgeführt und lockte viele Putzwillige ins Stedtle.

Der erste Slow up in der Region fand am 16. September statt.

Am 22. September, dem **europäischen autofrei-Tag** konnten im St. Johann verschiedene Spezialvelos ausprobiert werden. Im Bild Anita Lachenmeier, seit 1. Dezember Nationalrätin. Die **Eröffnung der Dreiländerbrücke** war ein grosses Volksfest, Tausende wurden ange-lockt, so auch diese Gruppe mit historischen Fahrrädern.